

[Das Parlament hat den Gesetzentwurf zur Besteuerung von Paketen abgelehnt](#)

26.05.2026

Der Entwurf ist Teil des „Leuchtturmprojekts“ des IWF. Die Verabschiedung des Gesetzentwurfs ist eine zwingende Voraussetzung für den Erhalt neuer Finanzmittel.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Entwurf ist Teil des „Leuchtturmprojekts“ des IWF. Die Verabschiedung des Gesetzentwurfs ist eine zwingende Voraussetzung für den Erhalt neuer Finanzmittel.

Die Werchowna Rada hat am 26. Mai die Änderungen des Zollkodexes nicht unterstützt, die eine Besteuerung internationaler Pakete im Wert von bis zu 150 Euro vorsahen. Dies teilte der Abgeordnete Jaroslaw Schelesnyak mit.

Es handelt sich um Änderungen am Gesetzentwurf Nr. 12360, die die Abschaffung der Freigrenze für die zollfreie Einfuhr von Waren in internationalen Post- und Expresssendungen vorsahen.

Bei der Abstimmung konnten die Abgeordneten nicht einmal die erforderliche Stimmenzahl erreichen, um den Entwurf zur zweiten Lesung zu überweisen.

Für den entsprechenden Beschluss stimmten 222 Abgeordnete, wobei mindestens 226 Stimmen erforderlich gewesen wären.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Gesetzentwurf Teil des „Leuchtturmprojekts“ des IWF ist. Die Verabschiedung des Gesetzentwurfs ist eine zwingende Voraussetzung für den Erhalt neuer Finanzmittel.

Es wird davon ausgegangen, dass die Reform jährlich rund 10 Mrd. Hrywnja für die Bedürfnisse des Sicherheits- und Verteidigungssektors einbringen wird.

Nach Angaben des Finanzministeriums wird die Mehrwertsteuer auf importierte Waren eingeführt, die über elektronische Schnittstellen erworben werden, und zwar ab einem Wert von 0 Euro – bisher waren Waren bis zu 150 Euro steuerfrei. Gleichzeitig werden Sendungen „von Privatperson zu Privatperson“ im Wert von bis zu 45 Euro nicht besteuert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.